

„Nun,“ sprach der Pilger, „wenn jeder nur eine Zeit in diesem Schlosse wohnt, und immer einer dem andern platz macht, — was seid Ihr denn anders hier als Gäste? Dieses Schloß ist also wirklich ein Gasthaus. Verwendet daher nicht so viel, dieses Haus so prächtig auszuschnücken, das Euch nur kurze Zeit beherbergt! Thut lieber den Armen gutes, so bauet Ihr Euch eine bleibende Wohnung im Himmel!“

Der Ritter nahm diese Worte zu Herzen, behielt den Pilger über Nacht und wurde von dieser Zeit an wolthätiger gegen die Armen.

### 138. Der gute Kamerad.

Ludwig Uhland.

Gebichte. 1. Aufl. Stuttgart. 1815. S. 219.

[Zuerst in: Poetischer Almanach für 1812, herausgegeben von Justinus Kerner. Heibelberg. S. 128.

Das Gedicht ist unterzeichnet: Volter.]

1. Ich hatt' einen Kameraden,  
einen bessern findst du nit.  
Die Trommel schlug zum Streite,  
er ging an meiner Seite  
in gleichem Schritt und Tritt.

2. Eine Kugel kam geflogen,  
gilt's mir, oder gilt es dir?  
Ihn hat es weggerissen,  
er liegt mir vor den Füßen,  
als wär's ein Stück von mir.

3. Will mir die Hand noch reichen,  
derweil ich eben lad'.  
„Kann dir die Hand nicht geben,  
bleib du im ewgen Leben  
mein guter Kamerad!“

1809.

### 139. Denke nichts arges von deinem Bruder!

Joachim Heinrich Campe.

Sämtl. Kinder- und Jugendschriften. V. Bdch. (Kinderbibliothek. IV. Theil.) Braunschweig. 1829.  
S. 166. (Kleine Kinderbibliothek. 1. Aufl. Hamburg. 1779—1784.)

Ein braver Offizier wurde verabschiedet, weil sein König Frieden gemacht hatte und seiner Dienste nicht mehr bedurfte.

Der Mann gerieth dadurch in große Noth, weil er nun nichts hatte, wovon er hätte leben können. Er ging daher zu dem Minister des Königs, um ihn zu bitten, daß er ihm doch wieder ein Amt geben möchte.

Der Minister, welcher ihn als einen geschickten und ehrlichen Mann kannte, versprach, für ihn zu sorgen, und bat ihn, die Wittagsmahlzeit bei ihm einzunehmen.

Bei der Tafel zog der Minister eine goldene Dose von sehr künstlicher Arbeit hervor. Jedermann bewunderte sie als ein Meister-